Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 94 (1968)

Heft: 15

Illustration: [Baumschule]

Autor: Rauch, Hans-Georg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Stellvertreter

Wie der Sheriff

Ich habe mir an dieser Stelle neulich Gedanken über Fernseh-Krimis gemacht. Und über ihren Bildungswert. Wenn ich einem Stück aus der Fernseh-Serie Bonanza glauben darf, dann kann in den USA ein Sheriff einen ihm geeignet schei-nenden Bürger nach Bedarf zum Hilfssheriff machen. Etwas, was unsere Polizisten leider nicht können – aber die Soldaten. Wenig-stens ist darauf zu schließen auf Grund einer Begebenheit, die neulich im Bund geschildert worden ist. Ich sage geschildert, denn es geht um Schildwachen: In einer welschen Rekrutenschule wickelte sich am Ende der RS der übliche Schlußfez ab. Während die Rekruten feierten, hatten einige ihrer Kameraden Schildwache zu stehen. Nun entdeckte einer der Offiziere aber unter der feiernden Mannschaft einige vergnügte Leute, die

er zum Wachestehen abkommandiert hatte. Das schien ihm seltsam, und er machte eine Kontrollrunde: alle Wachtposten waren jedoch vorschriftsmäßig besetzt. Doch die festfreudigen zur Wache Abkommandierten hatten ausländische Saisonarbeiter in Militärmäntel gehüllt und ihnen Sturmgewehre in die Hände gedrückt ...

Die Stellvertretung soll einwandfrei geklappt haben.

Ein Fingerzeig

Das Vorkommnis ist ein Fingerzeig. Es scheint, daß wir das «Kräfte-potential» der Fremdarbeiter nur unzureichend ausnützen. Es liegen da noch Kräfte brach!

Wir wissen, daß es unzählige unangenehme Arbeiten gibt - Schmutzarbeit, Kraftarbeit -, die heute kaum mehr von Schweizern, sondern höchstens noch von Fremd-arbeitern getan wird. Warum nicht konsequent sein? So konsequent wie die Rekruten?

Ich weiß, daß sehr viele militärfreundliche Wehrmänner es ganz außerordentlich bedauern, an Defilees stramm und markerschütternd aufmarschieren zu müssen, nie aber Gelegenheit zu haben, selber als Publikum zu sehen, wie sie wirken. Wie schön, aber auch wie einfach wäre es, den Mannschaftsbestand eines Armeekorps von den im Straßenbau arbeitenden italienischen Fremdarbeitern abzuziehen - nur vorübergehend -, sie (beispielsweise) als 3. Armeekorps auszurüsten und defilieren zu lassen, während die wirklichen Angehörigen dieses Truppenteils auf den Tribünen sitzen und begutachten können, was sie doch für tolle Soldaten sind. (In Tarnanzug und Gasmaske erkennt man selbst einen Sizilianer nicht

Jung gewohnt -

Damit solche Stellvertretung sich im erwünschten Maß einbürgere, muß man schon bei der jungen Generation beginnen. Es gibt da genügend Gelegenheiten.

beispielsweise die Zeitungen wieder, wie alle Jahre um diese Zeit, voll von kritischen Aeußerungen über elterliche Sorgen wegen Schulprüfungen der Jungen: Prüfungsangst, so weiter. Anderseits gibt es Leute, die in eben denselben Zeitungen darüber sich aufhalten, weil bei uns so viele Kinder namens Carlo, Gioherumspringen: Fremdarbeiterkin-

Lassen wir sie die Aufnahme- und Abschlußprüfungen machen für unsere Kinder.

tung für Schmutzarbeit.

- alt getan

Um auf den Sheriff zurückzukom-

Redner schwer aufzutreiben sind. vermehrt Fremdarbeiter? Diese könnten überdies erst noch, stellvertretend für die Eidgenossen, als Publikum für die Augustfeier aufgeboten werden ...

am Fernsehschirm verfolgen, wie eine nationalstolze Nation ihren Nationalfeiertag -Bruno Knobel

In den vergangenen Wochen waren Ueberforderung der Prüflinge und vanni, Aldo, Maria, Lucia usw.

Spannen wir doch endlich die ein.

Stellvertretung ist alles! Stellvertre-

men: Die Stimmfaulheit des Schweizer Bürgers ist bereits legendär. Sollte es nicht möglich sein, daß der Stimmbürger bei uns wie der Sheriff in Arizona einen Hilfsstimmer (statt einen Hilfssheriff) bestimmen kann. Die Fremdarbeiter würden einem kleinen Nebenerwerb als Fremdstimmer gewiß nicht ab-geneigt sein. Und damit es an der Wahlurne keine Schwierigkeiten gibt, könnte man gleich auch die Stimmenzähler durch Fremdarbeiter ersetzen. Man weiß ja gut genug, wie schwer es die Parteien haben, Schweizer als Stimmenzähler zu mobilisieren. Stellvertretung ist alles! Gerade auf dem staatsbürgerlichen Sektor wäre diesbezüglich noch vieles zu tun.

Jedermann weiß, daß Erstaugust-Warum engagieren wir dazu nicht

Und der Schweizer könnte bequem stellvertreten

Wirksame Hilfe für Ihre

Verdauungsbeschwerden

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht,
wenn Sie an Verstopfung
leiden, dann ist es Zeit für
elnen Versuch mit Andrews.
Das angenehme und erfrischende Andrews hält den
Körper in Form, indem es
für gute Verdauung sorgt,
die Leber anregt und Schlakken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermässigen Fettansatz verhindert.

DREWS regt die Verdauungs-organe an, schenkt Frische und Wohlbefinden. In Apotheken und Drogerien.





12 Rehböcke, 23 Hasen, 17 Wildschweine *

* solch Weidmannsheil nur auf HERMES



/IGAR Aktivhefe-Dragées

bei unreinem Teint, Bibeli, Furunkulose

bei Magen- und Darmstörungen

bei Frühjahrs- und Herbstmüdigkeit

VIGAR Aktivhefe-Dragées sind geschmackfrei und angenehm einzunehmen

Kurpackung mit 200 Dragées Fr. 7.20 Familienpackung mit 500 Dragées Fr. 14.40 in Apotheken und Drogerien



